

Protokoll der Sitzung des Erweiterten Fakultätsrates vom 15.12.2010

Anwesenheit:

Mitglieder des Erweiterten Fakultätsrates

Prof. Kämper-van den Boogaart, Prof. Voß, Prof. Polaschegg, Prof. Kipf, Prof. Schwalm, Prof. Keller, Prof. Klepper, Prof. Szucsich, Prof. Krifka, Prof. Hock, Prof. Donhauser (ab 10.25 Uhr), Prof. Fries, Prof. Vogl (ab 10.30 Uhr), Prof. Boesenberg (ab 10.40), Dr. Setzkorn, Frau Kabelitz, Herr Klage, S. Arndt, A. Henker, A. Tacke

Gäste

Dr. van Mörbeck, Frau Engelhardt, PD Dr. Feulner (stellv. Frauenbeauftragte)

Dauer der Sitzung: 10.00 Uhr bis 11.40 Uhr

Tagesordnung:

1. Berufungsvorschlag zur Besetzung der W3-Professur Deutsche Literatur des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit
2. Berufungsvorschlag zur Besetzung der W1-Professur Allgemeine und germanistische Sprachwissenschaft: Syntax
3. Antrag auf Verleihung der Lehrbefugnis an Herrn PD Dr. Eugen Hill

TOP 1 Berufungsvorschlag zur Besetzung der W3-Professur Deutsche Literatur des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit

Prof. Kämper-van den Boogaart, Vorsitzender der Berufungskommission, stellt sehr ausführlich das Ausschreibungs- und Auswahlverfahren zur Besetzung der W3-Professur Deutsche Literatur des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit dar.

Das Institut für deutsche Literatur, die Fakultät und das Dekanat hatten sich bemüht, qualifizierte Wissenschaftlerinnen für eine Bewerbung zu gewinnen. Es war geplant und in den Gremien beschlossen, die Professur im Rahmen einer vorgezogenen Berufung (Masterplan) nach offener Ausschreibung mit einer exzellenten Frau zu besetzen.

Die Berufungskommission hat sich in einem gewissenhaft geführten Auswahlverfahren, unter anderem auch auf der Grundlage auswärtiger Gutachten, dafür entschieden, auf Platz 1 der Berufsungsliste einen Bewerber vorzuschlagen.

Der Senatsberichtersteller stimmte dem Entscheidungsverfahren in allen Punkten zu.

Prof. Kämper-van den Boogaart stellt die auf der Berufsungsliste platzierten Kandidaten und die Kandidatin vor und begründet den Berufungsvorschlag umfassend.

Die Begründung ist der Berufsungsakte zu entnehmen.

Dr. Feulner, stellvertretende Frauenbeauftragte der Fakultät, verliest die Stellungnahme der Frauenbeauftragten der Fakultät, Dr. Baumgart-Wendt, zum Berufungsverfahren. Der Erweiterte Fakultätsrat nimmt die Stellungnahme der Frauenbeauftragten zur Kenntnis. Es wird vorgeschlagen, den Berufsungsakten für die Behandlung im Akademischen Senat eine schriftliche Dokumentation darüber hinzuzufügen, welche Anstrengungen in der Fakultät und durch die Berufungskommission unternommen worden sind, eine in dem

Berufungsgebiet herausragend ausgewiesene Wissenschaftlerin für die Berufung zu gewinnen.

Der Erweiterte Fakultätsrat stimmt diesem Vorschlag zu.

In der Diskussion äußern die Mitglieder des Erweiterten Fakultätsrates ihr Bedauern darüber, dass es nicht gelungen ist, eine vorgezogene Berufung einer Wissenschaftlerin zu realisieren, votieren nunmehr aber für die Abstimmung über den Berufungsvorschlag.

In geheimer Abstimmung wird der durch die Berufungskommission unterbreitete Berufungsvorschlag zur Besetzung der W3-Professur Deutsche Literatur des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit mit dem Votum von 15:1:4 befürwortet (Professorinnen/Professoren: 12:0:2, davon Professoren/Professorinnen des Erweiterten Fakultätsrates: 6:0:1).

TOP 2 Berufungsvorschlag zur Besetzung der W1-Professur Allgemeine und germanistische Sprachwissenschaft: Syntax

Prof. Krifka, Vorsitzender der Berufungskommission, berichtet über das Verfahren und die Arbeit der Kommission und begründet den Listenvorschlag.

Mit einstimmigem Votum stimmt der Erweiterte Fakultätsrat dem Berufungsvorschlag zu: 20:0:0, Prof.: 14:0:0, davon Mitglieder des Erweiterten Fakultätsrates 7:0:0

TOP 3 Antrag auf Verleihung der Lehrbefugnis an Herrn PD Dr. Eugen Hill

Prof. Hock stellt Herrn Dr. Eugen Hill vor und begründet den Vorschlag, Herrn Hill die Lehrbefugnis an der Humboldt-Universität zu erteilen. Der Rat des Instituts für deutsche Sprache und Linguistik stimmt dem Vorschlag zu, das Verfahren zu eröffnen.

Der Fakultätsrat eröffnet mit dem Votum von 20:0:0 das Verfahren zur Verleihung der Lehrbefugnis an der Humboldt-Universität an Herrn Dr. Eugen Hill.

Das Verfahren an der Fakultät sieht vor, Herrn Hill zu einem öffentlichen Vortrag vor dem Erweiterten Fakultätsrat einzuladen. Von den vom Kandidaten vorgeschlagenen Themen wird das Thema: „Sekundäre Übereinstimmungen in der Flexionsmorphologie genetisch verwandter Sprachen. Sprachkontakt und die kontaktbedingte Grammatikalisierung“ für den öffentlichen Vortrag bestimmt (Votum 19:0:1).

Der öffentliche Vortrag im Erweiterten Fakultätsrat findet am 12. Januar 2011 statt.

Prof. Michael Kämper-van den Boogaart
Dekan

Dr. Annegret van Mörbeck
Protokoll